

## Kontakt

### FIDURA Private Equity Fonds

Dipl.-Ing. Ingrid Weil  
Schloßstraße 23  
82031 Grünwald

Tel.: +49 (0)89 / 238898-0

Fax: +49 (0)89 / 238898-29

Mail: [presse@fidura.de](mailto:presse@fidura.de)

[www.fidura.de](http://www.fidura.de)

# FIDURA-Pressemitteilung

## FIDURA Private Equity Fonds neuer Leadinvestor der m2p-labs GmbH

### Beteiligung an führendem Hersteller von Mikrobioreaktoren

**München, 04. November 2013 – Die in 2005 gegründete m2p-labs GmbH schließt erfolgreich eine Finanzierungsrunde mit den FIDURA Private Equity Fonds als neuem Leadinvestor ab.**

**Im Zuge einer Kapitalerhöhung unter Beteiligung von Altinvestoren, wie dem High-Tech-Gründerfonds als größtem Co-Investor, übernehmen die FIDURA-Fonds einen Anteil von insgesamt 27,61% an der m2p-labs GmbH. Maßgeblich für die Entscheidung der FIDURA-Fonds, in das Unternehmen zu investieren, sind dessen einzigartige Technologie, dessen Portfolio mit namhaften internationalen Kunden sowie das starke Wachstumspotenzial des Unternehmens.**

Die in Baesweiler bei Aachen ansässige m2p-labs GmbH ([www.m2p-labs.com](http://www.m2p-labs.com)) ist ein weltweit führender Hersteller für Mikrobioreaktoren. Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Entwicklung und Vermarktung von Analysegeräten (Mikrobioreaktoren) zur Durchführung von sogenannten Hochdurchsatz-Versuchsreihen im Bereich des zellulären Screenings und der Bioprozessentwicklung. „m2p“ steht dabei für „from microreactor to process“.

Durch den Einsatz einer optischen Messtechnik in Kombination mit Miniaturisierung und intelligentem Auswerteverfahren konnte ein innovatives Gerätesystem (BioLector®Technologie) geschaffen werden, welches dem Anwender nicht-invasiv und per online-Monitoring wichtige Prozessinformationen aus der Fermentation (Biomasse-, Produkt-Konzentration, Fluoreszenz sowie pH-Wert und Gelöst-Sauerstoff) bereits in einem sehr frühen Entwicklungsstadium im Mikromaßstab liefert und so den Einsatz von großen Laborfermentern stark reduziert. Die patentierte BioLector®Technologie ermöglicht zudem, gezielt verfahrenstechnisch relevante Prozessparameter (z.B. Sauerstoffeintrag, Mischzeit) ebenso im Mikromaßstab einzustellen, so dass die spätere Maßstabsvergrößerung erleichtert wird. Die Technologie eignet sich für diverse Screening-Aufgaben wie Stammelektion, Promoter-Charakterisierung, Nährmedien-Optimierung sowie die Bioprozessentwicklung. Durch den hohen Gewinn relevanter Prozessinformationen bei gleichzeitig hohem Durchsatz (High-Content Screening) können auf einfache Weise verschiedene Klone, Medien und Prozessbedingungen parallel getestet werden – der Anwender kann so effizient eine Vielzahl von Bioprozessen und -produkten in kürzester Zeit entwickeln.

Das Unternehmen bedient mit seiner Plattformtechnologie die stark wachsende Bioökonomie. Dabei richtet sich m2p-labs insbesondere an Kunden der pharmazeutischen, chemischen und biotechnologischen Industrie, die ihr Screening und ihre biotechnologischen Prozesse

effizienter gestalten und stärker automatisieren wollen. Einsatzgebiete der Technologie finden sich im zellulären und mikrobiellen Screening, in der synthetischen und Systembiologie, in Proteomics (Hochdurchsatz-Protein-Expression) sowie in der Fermentationsoptimierung und -charakterisierung von aeroben und anaeroben Bioprozessen. Die m2p-labs-Technologie steht den Kunden als Gerätesystem mit Auswertungssoftware für die Anwendung im eigenen Labor zur Verfügung. Zudem generiert die Firma laufenden Umsatz durch den Vertrieb von einzigartigen und patentgeschützten Einweg-Testplatten (FlowerPlate®) für die Verwendung in den Gerätesystemen.

Seit seiner Gründung verfolgt m2p-labs kontinuierlich einen Wachstumskurs und konnte sich mit seinen einzigartigen, patentgeschützten Produkten in unterschiedlichen Marktsegmenten etablieren. Auf der Kundenliste von m2p-labs finden sich namhafte große Pharma- und Chemiefirmen sowie renommierte Universitäten (ETH Zürich, RWTH Aachen, University College London und Imperial College London) und Forschungseinrichtungen wie das Forschungszentrum Jülich, um nur einige zu nennen.

Mit dem durch die FIDURA-Fonds eingebrachten Kapital möchte das Unternehmen seinen Technologievorsprung durch Neuentwicklungen und Produktverbesserungen, vor allem im Bereich der Prozessführung im Mikromaßstab (Fed-batch und pH-Regelung) und der Automatisierung der BioLector®-Technologie, weiter ausbauen. Zudem ist geplant, das weltweite Vertriebsnetz, insbesondere in den USA und in Asien, zu vergrößern.

## Über die FIDURA Private Equity Fonds

FIDURA wurde 2001 von erfahrenen Unternehmern und Kapitalmarktspezialisten als unabhängiges Beratungs- und Emissionshaus für Private Equity gegründet. Mit einem auf das besondere Sicherheitsbedürfnis von Normalanlegern abgestimmten Anlagekonzept und einem auf höchste Sicherheit bedachten Investmentansatz geht FIDURA bewusst neue Wege. Die Vision: Normalanlegern auf der einen Seite und kapitalsuchenden mittelständischen Unternehmen auf der anderen Seite einen Zugang zu Private Equity zu eröffnen. Als Kapitalgeber, Coach und Sparringspartner begleitet das erfahrene Management von FIDURA kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ab 1 Mio. EUR Umsatz bei der Umsetzung ihrer Wachstumspläne. Mit den bislang vier aufgelegten Fonds konnte das Emissionshaus bis heute ein Gesamtvolumen von rd. 110 Mio. EUR bei über 4.000 Anlegern platzieren. FIDURA gehört damit zu den führenden Anbietern direkt investierender geschlossener Private-Equity-Publikumsfonds in Deutschland.

Weitere Informationen unter [www.fidura.de](http://www.fidura.de)